



Niederschrift

27. Plenarsitzung des Gemeinderates
29. September 2026, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 11 der Tagesordnung: Genehmigung des Antrags auf Befreiung von § 1 Abs. 3 Nr. 7 und 8 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) nach dem Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetz (KommRegBefrG) / Beschlussfassung zur Umsetzung
Vorlage: 2026/0654

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Befreiung von § 1 Abs. 3 Nummern 7 und 8 der Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (Beifügen der Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen sowie Unternehmungen und Einrichtungen, an denen die Stadt Karlsruhe mit mehr als 50 Prozent unmittelbar beteiligt ist, als Anlagen zum Haushaltsplan) für die im Zeitraum 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2030 aufzustellenden städtischen Haushalte einschließlich eventuell notwendig werdender Nachtragshaushalte umzusetzen, die das Ministerium des Innern, für Digitalisierung und Europa Baden-Württemberg der Stadt Karlsruhe mit Genehmigung vom 13. August 2026 nach § 3 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 4 des Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetzes (KommRegBefrG) erteilt hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung (47 Ja-Stimmen)

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 11 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgten Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 22. September 2026.

Stadtrat Schnell (AfD): Der Titel dieser Vorlage ist so lang und sperrig, dass ich ihn hier gar nicht wiederholen mag, steht er nicht symbolhaft für die Bürokratie, mit der heutzutage nicht nur, aber insbesondere Kommunalverwaltungen zu kämpfen haben. Das für uns hier entscheidende Wort im Titel ist Befreiung. Wir werden daher dieser Vorlage zustimmen. Wir behalten uns jedoch vor, im Falle, dass die somit künftig verbleibenden Informationen, die uns die Stadt bezüglich ihrer Unternehmungen und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen bereit ist, nicht unserem Informationsbedürfnis beziehungsweise dem der Öffentlichkeit genügen, diese im Einzelfall per Anfrage nachzufordern.

Der Vorsitzende: Wir kommen damit zur Abstimmung, und ich bitte Sie um Ihr Votum ab jetzt.
– Einstimmige Zustimmung, vielen Dank.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
6. Oktober 2026